

Eine Synode in der Schule Schüler/innen der Sekundarstufe



„Macht Wirbel und organisiert ihn gut!“ (Papst Franziskus)

Papst Franziskus ruft erstmals in der Geschichte die Kirche alle Getauften zu einer **Synode** zusammen. Auch die Schüler/innen bringen sich ein und gehen mit ihren Religionslehrer/innen auf dem synodalen Weg.

Basisinformationen

Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung

Der Papst ist überzeugt, dass der Weg der Synodalität das ist, „was Gott sich von der Kirche des dritten Jahrtausends erwartet“¹. Die Kirche will als Gemeinschaft verstanden sein, die alle ihr angehörenden Menschen miteinbezieht, um ihren Weg in der Gegenwart zu erkennen und zu gehen. Kirche soll erlebbar werden als geschwisterliche Gemeinschaft, in der alle ihre Mitverantwortung wahrnehmen können.

Gefragt ist ein „Aggiornamento“ der Kirche: Was erwartet sich Gott von der Kirche heute? Wie kann **Gemeinschaft** gelebt, **Teilhabe** umgesetzt und eine Öffnung auf ihre **Sendung** hin angestoßen werden? Niemand soll sich ausgeschlossen fühlen, alle sollen die Gelegenheit erhalten, „das Wort zu ergreifen und angehört zu werden“². Wesentliche Impulse erwartet sich der Papst von „Menschen an den Rändern“³ von Kirche und Gesellschaft. Der Papst verweist mit dem heiligen Benedikt darauf, dass Gott oft die beste Entscheidung dem Jüngsten in der Gemeinschaft offenbart⁴.

Eine Einladung an Schulen

Dem entspricht, dass in der Erzdiözese Wien neben den Pfarren auch die **Schulen** eingeladen sind am synodalen Prozess teilzunehmen. Dies ist als Einladung sowohl an die Schüler/innen als auch an die (Religions-) Lehrer/innen zu verstehen. Als Leitsatz für die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern am synodalen Prozess soll ein Aufruf des Papstes aus einer Ansprache an Jugendliche dienen:

*„Vor ein paar Tagen sagte mir ein Pfarrer im Scherz: „Ja, fahren Sie nur fort, den Jugendlichen zu sagen, dass sie Wirbel machen sollen, fahren Sie nur fort! Aber nachher – den Wirbel, den die jungen Leute machen, den müssen dann wir wieder in Ordnung bringen.“ – Macht Wirbel! Aber helft auch, den Wirbel, den ihr macht, zu ordnen und zu organisieren. Zweierlei: **Macht Wirbel und organisiert ihn gut!** Einen Wirbel, der uns ein freies Herz verschafft; einen Wirbel, der uns Solidarität schenkt; einen Wirbel, der uns Hoffnung gibt; einen Wirbel, der daraus entspringt, dass wir Jesus kennen gelernt haben und dass wir wissen, dass Gott, den wir erkannt haben, unsere Stärke ist. Das ist der Wirbel, den ihr machen sollt.“⁵*

¹ Generalsekretariat der Bischofssynode, Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung, Vatikan 1

² Generalsekretariat der Bischofssynode 2

³ Generalsekretariat der Bischofssynode 2

⁴ vgl. Generalsekretariat der Bischofssynode 14

⁵ Papst Franziskus, Ansprache in Asuncion [Paraguay] 2015;

https://www.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/july/documents/papa-francesco_20150712_paraguay-giovani.html

Durch den synodalen Prozess soll jungen Menschen ihre Mitverantwortung in der Kirche bewusst werden und sie sollen Gehör finden, wenn sie einen gut organisierten „Wirbel“ machen. Gemäß der Verheißung beim Pfingstereignis

„Ich werde von meinem Geist ausgießen über alles Fleisch. Eure Söhne und Töchter werden prophetisch reden, eure jungen Männer werden Visionen haben.“ (Apg 2, 17)

können junge Menschen als Sprachrohr Gottes wahrgenommen werden können. Im Synoden-Handbuch des Vatikans heißt es: „Die Synode ist ein Moment des Träumens und ein ‚Rendezvous mit der Zukunft‘...“⁶ Für die konkrete Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen wird dazu aufgerufen, „**kreative Wege**“⁷ zu finden.

Haltungen der Teilnehmer/innen auf dem synodalen Weg⁸

- **Innovatives Denken:** Mit Kreativität und einer gewissen Kühnheit neue Denkansätze entwickeln.
- **Inklusives Denken:** Für eine Kirche der Teilhabe und Mitverantwortung, die ihre eigene Vielfalt zu schätzen weiß und all jene einbezieht, die oftmals vergessen oder übergangen werden.
- **Aufgeschlossenheit:** Nicht in ideologischen Kategorien denken und alle Methoden nutzen, die Erfolg versprechen.
- **Jedem einzelnen zuhören:** Voneinander lernen und die wunderbar facettenreiche Wirklichkeit abbilden, die die Kirche Christi prägen soll.
- **Interesse an einem gemeinsamen Weg:** Den Weg gehen, zu dem Gott die Kirche im dritten Jahrtausend aufruft.
- **Verinnerlichung des Konzepts einer Kirche der Mitverantwortung:** Die Berufung und einzigartige Bedeutung der einzelnen Glieder des Leibes Christi für die Erneuerung und den Aufbau der gesamten Kirche anerkennen und sie darin einbeziehen.
- **Bereitschaft zum ökumenischen und interreligiösen Dialog:** Mit der gesamten Menschheitsfamilie gemeinsam Träume entwickeln und sich auf den Weg begeben.

Der Synoden-Zeitplan

Zeitplan in der Erzdiözese Wien

Die Rückmeldungen (aus den Schulen) sind bis **28.02.2022** an synode@edw.or.at zu übermitteln - nicht an das Schulamt. Für den Transfer z.B. von Filmen können Sie <https://wettransfer.com/> verwenden. Entscheidend für das Gelingen der „Synode in der Schule“ wird sein, inwieweit die Schüler/innen ihre Bedeutung für die Zukunft von Kirche und Menschheit erkennen, sich ernst genommen fühlen und konkrete Schritte der Umsetzung folgen. Das Erzbischöfliche Amt für Schule und Bildung plant im Schuljahr 2022/23 das Projekt „**wertvoll & tatkräftig**“, das im Religionsunterricht und an den kath. Privatschulen auf die drei Themenbereiche Demokratie und Menschenrechte, Schöpfungsverantwortung sowie soziale Gerechtigkeit fokussiert. Im Rahmen dessen wird den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zu Mitbestimmung und Mitgestaltung geboten. Themen der Synode können weitergeführt und praktisch umgesetzt werden.

Einverständniserklärung

Im Rahmen des „synodalen Weges“ werden Ihre Rückmeldungen zusammengefasst und anonymisiert an zuständige kirchliche Einrichtungen weitergegeben sowie veröffentlicht werden. Sofern Sie möchten, dass Ihr Beitrag unter Namensnennung veröffentlicht wird, vermerken Sie dies bitte ausdrücklich bei der Einsendung. Beachten Sie dabei, dass Namen von Schüler/innen nur mit deren Einwilligung bzw. der Einwilligung ihrer Erziehungsberechtigten (bis zum vollendeten 14. Lebensjahr zusätzlich zur Einwilligung durch die Schüler/innen erforderlich) genannt werden dürfen.

⁶ Generalsekretariat der Bischofssynode, Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung. Vademecum für die Synode zur Synodalität, Vatikan 2021, 15

⁷ Vademecum, Vatikan 2021, 12

⁸ Zitiert nach: Vademecum, Vatikan 2021, 15

Synodaler Prozess: Schüler/innen der Sekundarstufe

Du bist gefragt! - Beispielfragen für Schüler/innen

Gemeinschaft

- Wer oder was ist „Kirche“?
- Wenn gesagt wird „unsere Kirche“ – wer gehört dazu? Welche Personen oder Gruppen werden absichtlich oder tatsächlich außen vorgelassen?
- Was ist die wichtigste Aufgabe der Kirche? Was soll sie deshalb konkret tun?
- Stell dir vor, ein Engel erscheint dir und sagt: „Du hast einen Wunsch für die Kirche frei. Alles ist möglich! Was soll sich (in der Kirche) ändern?“
- Wenn Jesus heute in eine Kirche käme, was würde er sagen?
- Wie sehr erlebst du die Kirche als Gemeinschaft?
- In welcher Weise haben wir die Pandemie gemeinsam gemeistert?
- Was haben wir gelernt, welche Fehler haben wir gemacht, wie gehen wir mit den entstandenen Spannungen um?

Partizipation

- Wer spricht im Namen der christlichen Gemeinschaft, und wie wird er oder sie ausgewählt?
- Wie wird in der Kirche Demokratie gelebt? Wer trifft Entscheidungen?
- Wie wird in der Kirche den Jugendlichen zugehört? Wo können sie mitreden?
- Wo haben in der Kirche junge Menschen einen Gestaltungsspielraum?
- Bei welchen kirchlichen Aktivitäten würdest du dich selbst gern beteiligen?
- Wie viel Freiheit haben junge Menschen in der Kirche?
- Gibt es kirchliche Regeln oder Verbote, die von jungen Menschen nicht verstanden werden und überdacht werden sollten? Wenn ja: Welche?
- Was müsste geschehen, damit sich mehr junge Menschen für die Kirche interessieren?
- Wie sollten Gottesdienste gefeiert werden?

Sendung

- Welchen Raum hat in der Kirche die Stimme der Minderheiten, der Ausgestoßenen und der Ausgeschlossenen?
- Wie soll sich die Kirche für Randgruppen der Gesellschaft einsetzen?
- Was kann die Kirche von Politik, Gesellschaft, NGOs... lernen?
- Welche bekannten Persönlichkeiten aus Gesellschaft, Kunst oder sozialen Medien verbindest du – unabhängig von ihrem Glauben – mit „kirchlichen Werten“ und warum?
- Was kann jede Schule tun, um sich ökologisch nachhaltig zu engagieren?
- Wie kann das Miteinander mit Angehörigen anderer Konfessionen/Religionen/Weltanschauungen durch die Kirche gefördert werden?
- Wie können in katholischen Privatschulen die Prinzipien Gemeinschaft, Partizipation und Sendung beispielhaft gelebt werden?

Unterrichtsimpulse für den synodalen Weg in der Schule

- Unterrichtsbausteine: Der synodale Weg - Was ist das?
<https://www.martinus.at/institution/5107/unterrichtsideen/synodalerweg/article/7072.html>
- „Was ist eine Synode“ https://www.youtube.com/watch?v=e9Gaj_10HJ0
- „Klassensynode“ – „Schulsynode“ abhalten
- Unterrichtsentwurf „Synode“ in der Volksschule (www.schulamt.at/synodeinderschule)
- Unterrichtseinheiten: Ein synodaler Prozess im Klassenzimmer
<https://www.martinus.at/institution/5107/aktuelles/article/7065.html>
- Fragebogen Kinder / Jugendliche (individuell oder als Gruppe) <https://eds.at/aktuelles/synodale-kirche>
- Eigene Schul-Fragebögen gestalten
- Spiel für Kinder und Jugendliche „Kirche für alle“ <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/25473874/synode>
- 3 Vorschläge als Klassenvotum oder gesamtschulisch absenden (A4-Format; [Schreiben aus dem Bischofsrat zum Synodalen Prozess in der Erzdiözese Wien](#))
- „Kirche ist für mich...“
- Video-Rückmeldung gestalten
- Videoclips, Trickfilm, Stopmotion-Film
- Podcast gestalten
- Kunstwerk gestalten (z.B. „Eine Kirche für alle“)
- Lied komponieren (z.B. „Macht Wirbel!“)
- Kurzes Theaterstück spielen (z.B. „Die Kirche der Zukunft“)
- (Gegenseitige) Interviews aufnehmen
- Podiumsdiskussion/Videokonferenz mit Vertretern der Kirche organisieren
- Nichtkatholische Schüler/innen miteinbeziehen
- Werbespot für die Kirche drehen
- Eltern-/Familiengespräche anregen
- Sendung mit Radio Klassik, Radio Maria, ORF gestalten
- „Sonntag“-Seite gestalten
- Akrostichon gestalten (z.B. Kirche, Synode...)
- Plakate für Kirchen, Schulen gestalten

Linkliste

Aufruf der Bischofskonferenz, Synodengebet: [Hirtenwort der Österreichischen Bischöfe zu Beginn des Synodalen Prozesses](#)

Der synodale Prozess in der Erzdiözese Wien: <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/25473874/synode>

Vorlage des Bischofsrates: <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/25473874/synode/zeitplanphasen/article/96933.html>

Offizielles Handbuch des Synodenbüros: [Vademecum zur Synode](#)

Synodenbüro: [Vorbereitungsdokument zur Synode](#)